

## Vorwort

Nicht erst seitdem Themen wie die Sicherung der Artenvielfalt (Biodiversität) und Ausweisung von Vogelschutzgebieten nach der EG-Vogelschutzrichtlinie durch internationale Abkommen in den Blickpunkt der öffentlichen Diskussion gerückt sind, ist für viele Menschen die Beschäftigung mit Fragen der Vogelkunde ein zentrales Betätigungsfeld.

Viele feldornithologische Arbeiten wurden und werden ganz entscheidend von Personen getragen, die Avifaunistik im Status des Hobby-Ornithologen betreiben. Diese ehrenamtlich Tätigen steuern jährlich Untersuchungsergebnisse und Beobachtungsdaten bei, die von unschätzbarem Wert für die Wissenschaft und den Naturschutz sind. Zum Beispiel wäre ohne die Mitarbeit der in den Verbänden tätigen Beobachter, insbesondere der GNOR, eine Meldung von Vogelschutzgebieten nach Brüssel kaum möglich gewesen.

Grundlage eines jeden Erkenntnisgewinns sind das Zusammentragen und die Auswertung der Beobachtungen. Dies ist der zentrale Schwachpunkt der rheinland-pfälzischen Avifaunistik. Es mangelt nämlich weniger an Beobachtungsdaten als vielmehr an einheitlicher Aufbereitung und kompetenter Auswertung. Beide Komponenten kennzeichnen den weniger „lustvollen“ Teil der Avifaunistik. Beobachten macht Freude, die Auswertung am Schreibtisch (oft wochenlang abends oder am Wochenende) weit weniger, zumal sie oft mit der Vernachlässigung der sozialen Komponente des täglichen Lebens einhergeht.

Umso erfreulicher ist es, dass es in Zeiten wirtschaftlicher Rezession und sinkenden ehrenamtlichen Engagements in der Gesellschaft gelungen ist, mit dieser Publikation den ersten verbandsübergreifenden und fachlichen Ansprüchen genügenden avifaunistischen Bericht für ganz Rheinland-Pfalz vorzulegen. Damit wird für Interessierte inner- und außerhalb der Grenzen des Landes die Avifaunistik überschaubarer. Das Blättern in vielen Einzelberichten entfällt, das Material und die Qualität werden einheitlicher. Natürlich ist dieser erste Versuch angesichts der eingangs geschilderten Probleme sicher noch verbesserungs- und ergänzungsfähig. Sparen Sie deshalb nicht mit Anregungen und konstruktiver Kritik. Machen Sie mit und schicken Sie der Avifaunistischen Kommission Ihre Beobachtungen oder Auswertungen zur Publikation – sie sind zu wertvoll, um in den Schubladen zu verstauben, und sie werden für die Naturschutzarbeit dringend benötigt!

CHRISTIAN DIETZEN und weitere (Ko-)Autoren haben sich der mühevollen Arbeit unterzogen, Ihnen landesweit bedeutsame Daten und Auswertungen zu präsentieren. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank! Ebenso der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, die den Druck trotz ausstehender Förderung des Ministeriums für Umwelt und Forsten sowie knapper Kassen ermöglicht hat!

LUDWIG SIMON

Referent für Avifauna-Arbeit und DDA-Kontakte  
Avifaunistische Kommission Rheinland-Pfalz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Simon Ludwig

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)